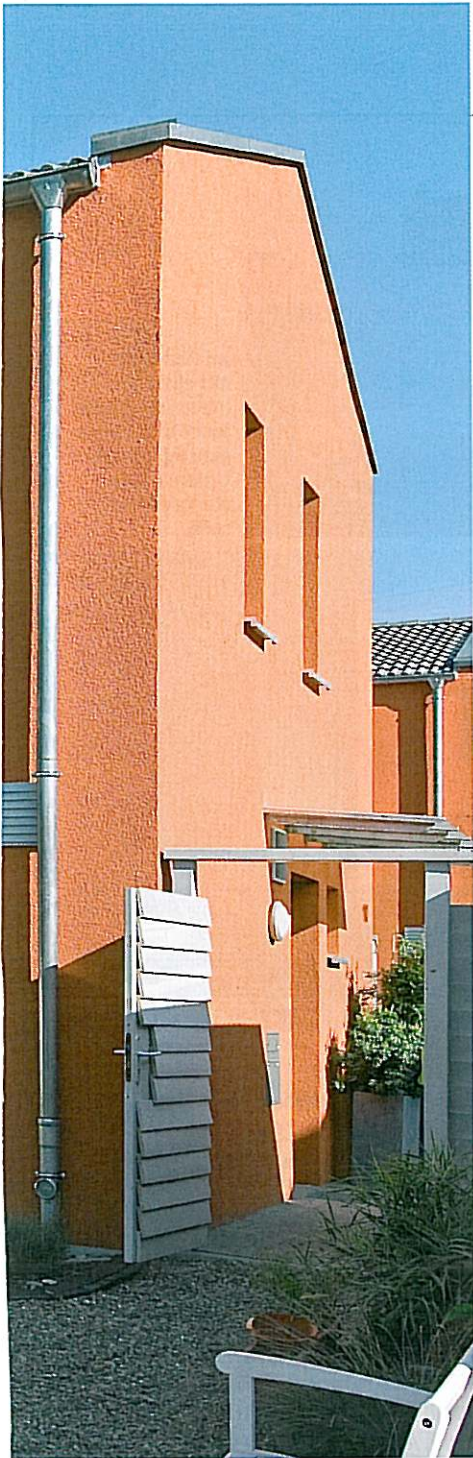


# Komfortables Passivhaus

In einer verdichteten städtischen Bebauung möchten viele Baufamilien mit ihrem Entwurf nicht so sehr auffallen. Auch wenn sie ein – eher seltenes und daher ungewöhnliches – Passivhaus bauen, soll es von außen doch wie ein ganz normales Haus aussehen. Das ist hier sicher gelungen.





Das schmale hohe Fenster an der Stirnseite des großen Wohnraums bringt als zusätzliche Lichtquelle eine belebende Komponente ins Wohngeschehen.

Trotz dichter städtischer Bebauung konnte durch geschickte Planung ein intimer Innenhof geschaffen werden.



Das hier gezeigte „Patio-Passivhaus“ ist Teil einer Wohnanlage in Hannover Seelhorst. Die lang gestreckten Häuser wurden an die nördliche Grenze der knapp 300 Quadratmeter großen Grundstücke gerückt, Gerätehaus und Garage fungieren als Sichtschutz zur Straße hin. So entstand jeweils ein 94 Quadratme-

ter großer intimer Innenhof, der dem Haus seinen Namen gibt. An der Westseite sind sie von einer Mauer begrenzt, im Süden jeweils vom Nachbarhaus, die allesamt eine fensterlose Nordseite haben.

Gemeinsames Stilelement der Häuser, die jedoch sehr unterschiedliche Grundrisse haben, sind die niedrigen Blendgie-

bel, Dächer ohne Überstand und die kräftige Terracotta-Fassade. Dank der geringen Raumtiefe von weniger als sechs Metern werden die Räume durch die großen Süd Fenster bestens belichtet. Dabei wirken die kleinen Giebfenster im Wohnbereich und den beiden Schlafzimmern als zusätzliche belebende Lichtquellen. Trotz des schma-



Eine halbhohle Wand sorgt für die optische Trennung und kann auch manche Unordnung in der Küche verstecken.

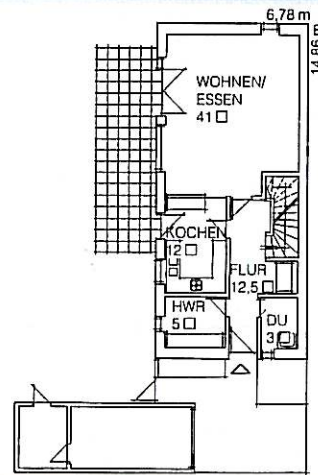


Im Bad wurde mit einer Vormauerung für die Installation preisgünstig gebaut. Unten: die fensterlose Nordseite.



Der Schlafraum wirkt durch die großen Fenster ungewöhnlich hell – praktisch, wenn hier ein kleiner Arbeitsplatz vorgesehen wird.

**ERDGESCHOSS**



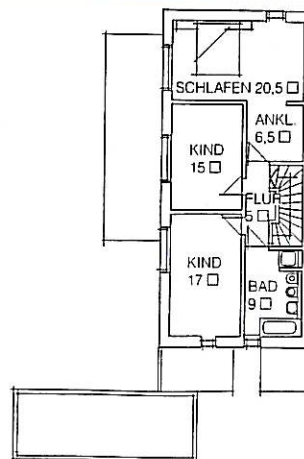
**DATEN + FAKTEN**

**ENTWURF:**  
„Patio-Passivhaus“  
**HERSTELLER:**  
Baumeister-Haus, 60388 Frankfurt,  
Tel. 069/631553-0,  
Planung: BAS Peter v. d. Lippe,  
30177 Hannover,  
Ausführung: Weber-Massivhaus,  
30916 Isernhagen,  
Tel. 0511/61686-0  
**WEITERE INFOS:**  
[www.fertighauscout.de/baumeister](http://www.fertighauscout.de/baumeister)

**ABMESSUNGEN:**  
6,72 x 14,86 m  
**KONSTRUKTION:**  
Blähbeton mit 32 cm Styrodur-  
dämmung, 25 Grad Satteldach,  
Primärenergiebed. 28,2 kWh/m<sup>2</sup>a

**WOHNFLÄCHEN:**  
EG 74,1 m<sup>2</sup>, OG 72,9 m<sup>2</sup>  
**PREIS DIESES ENTWURFS:**  
Fast fertig (ohne Tapeten, Teppich-  
böden) inkl. Bodenplatte, Extras u.  
Gerätehaus (ohne Carport) 280000  
Euro. Grundstück (Grundwert ca.  
75000 Euro) ist im Preis enthalten

**OBERGESCHOSS**



len, langen Baukörpers, dessen Grundriss von einer Doppelhaushälfte stammen könnte, sind die Räume kompromisslos funktional und überraschend großzügig.

Die Außenwand aus Blähbeton wurde mit 32 Zentimeter Styrodur gedämmt und erreicht so einen U-Wert von 0,1 W/m<sup>2</sup>K, ähnliche Werte sind bei Dach und Grundfläche zu finden. Geheizt wird mit einer Luft-Wärmepumpe; dazu kommt eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Der jährliche Heizenergiebedarf liegt deshalb nur noch bei knapp 15 kWh/m<sup>2</sup>.